

Packliste

Alle Kleidungs- und Ausrüstungsstücke mit den Initialen anschreiben. Auf Ski, Skischuhe und Stöcke sowie auf dem Snowboard können Aufkleber (z.B. Malerabdeckband) angebracht werden. Die Kinder können ihre Ausrüstung kaum unterscheiden.

Bitte genügend Kleider zum Wechseln mitgeben. Die Kinder machen rund 6 Stunden Sport pro Tag.

Zudem kann es Ende Februar Anfangs März bereits recht warm sein.

Erfahrungsgemäss ziehen die Kinder eher zu viel an und kommen so stark ins Schwitzen. Wir versuchen, die Kinder zum regelmässigen Kleiderwechsel zu animieren.

1x	Grosse Tasche oder Koffer	Bitte keine kleinen modischen Kinderkoffer
1x	Helm mit Skibrille	Obligatorisch! Zur Anreise bereits auf dem Kopf tragen.
1x	komplette Wintersportbekleidung	Zu Anreise anziehen
1x	Winterschuhe	Zum Wandern und für die Fahrt im Reisebus.
1x	Deckenbezug	Grösse ca. 160x200. Die Decke, das Fixleintuch und das Kissen mit Bezug ist im Lagerhaus vorhanden.
1x	Hausschuhe	Keine anti-rutsch Socken
1x	Mütze	Für eventuellen Spaziergang draussen
2x	Handschuhe	
3x	Skisocken	Mit langen Schaft-> siehe Merkblatt
2x	Socken	Normale Socken für im Haus
6x	Unterwäsche	
4x	T-Shirt	
2-3x	Skileibchen	Langarm
1x	Pullover oder Faselpelzjacke	
1x	Trainingsanzug	Kann am Abend getragen werden
1x	Schlafanzug	
1x	Necessaire	Mit Inhalt
1x	Sonnencreme	Mit hohem Sonnenschutzfaktor
1x	Waschlappen	
2x	Frottiertuch	Ein kleiner und ein Grösseres
1x	Stoffwäschesack	z.B. Kissenbezug für Schmutzwäsche
	Schreib- und evtl. Zeichnungsstifte	Papier ist vorhanden
	Spiele	Tisch- und Unterhaltungsspiele werden auch von der Lagerleitung zur Verfügung gestellt
	Tischtennisschläger und Bälle	Tisch mit Netz ist vorhanden
	Briefmarken und Adressen	Postkarten können bei der Lagerleitung gekauft werden

Falls ihr Kind Probleme mit der Kontrolle der Blase hat, informieren Sie uns bitte dringend. Es ist keine Schande und wir werden mit aller notwendigen Sorgfalt damit umgehen. Wir wollen nicht, dass ein Kind in eine unangenehme Situation kommt.

Sportausrüstungen können nicht im Lager gemietet werden. Falls Sie keine eigene Ausrüstung besitzen, mieten sie frühzeitig Ihre Ausrüstung.

Merkblatt zur Ausrüstung

Ski und Snowboard

Der Belag sollte erneuert und frisch gewachst sein. Die Länge der Ski's und des Snowboards sollte dem Können und der Körpergrösse des Kindes angepasst sein.

Bindung

Die Skibindung muss von einem Fachgeschäft auf das Gewicht Ihres Kindes angepasst und kontrolliert sein. Kontrollvignette muss aufgeklebt sein.

Die empfohlene Einstellung bei den Bindungen ist 15/-15.

Stöcke

Mit der Carving Skitechnik sieht man vermehrt Fahrer ohne Stöcke. Auch wir werden je nach Situation ohne Stöcke fahren. Trotzdem bitten wir Sie, den Kindern Stöcke mitzugeben. Diese müssen der Körpergrösse angepasst sein.

Ski- oder Boardschuhe

Den Anfängern beim Boarden empfehlen wir die weichen Softboots, passend zu den Softbindungen. Diese sind sehr bequem und gerade für Anfänger zu empfehlen. Skischuhe dürfen keine Risse oder Quetschungen vorweisen. Deformierte oder spröde Skischuhe sind unbequem und erhöhen die Unfallgefahr. Die Schuhe sollten sicher nicht zu knapp oder gar zu klein aber auch nicht zu gross sein. Die Kinder stehen mindestens 6 Stunden pro Tag in ihnen. Beim Kauf von neuen Skischuhen sollte man 30 Minuten Probelaufen. (In einem guten Geschäft kein Problem, und vielleicht macht das Kind sogar mit!)

Socken/Leggins/lange Unterhosen

Falls der Saum auf Schienbeinhöhe innerhalb des Skischuhes endet, können schmerzhaft Druckstellen entstehen! Bitte genügend lange Skisocken mitgeben. Snowboarder haben mit ihren weichen Schuhen bedeutend weniger Probleme.

Helm bligatorisch, auch für Boarder

Der Helm muss satt sitzen und mit einer passenden Kinnbänderung ausgerüstet sein. Velohelme werden nicht akzeptiert!

Helmkappe *Freiwillig* dringend mit Vor- und Nachname anschreiben

Meistens ist diese nach dem Fahren verschwitzt und in der Kinn-/Mundregion stark verschmutzt durch Speichel. Da alle gleich aussehen, ist es nicht auszuschliessen, dass die Kinder beim nächsten Gebrauch nicht ihre Eigene anziehen. Das ist „grusig“, nicht hygienisch und kann zu Übertragung von Krankheiten führen!

Rückenpanzer *Freiwillig*

Der Rückenpanzer ist umstritten. Neben der eventuellen Reduzierung der Unfallgefahr bei einem Sturz sehe ich einen ganz praktischen Nutzen, hauptsächlich bei den Snowboardern, welche häufig auf der Piste sitzen. Ihr Rücken ist vor den Kanten anderer Snowboards oder Skier geschützt.

Achtung, der Rückenpanzer muss der Körpergrösse genau angepasst sein. Ein zu grosser Rückenpanzer kann zu Verletzungen im Genickbereich führen!

Bitte lassen Sie sich beraten!

Skibrille

Es ist auf einen guten UV- Schutz zu achten. Sie muss dem Kopf und dem Helm angepasst sein. Eine Brille, die am Helm ansteht, ist lästig und fördert Unfälle.

Sollte die Ausrüstung den Sicherheitsanforderungen nicht entsprechen, behalten wir uns vor, die Ausrüstung auf Kosten der Eltern auszutauschen oder zu ergänzen.